

PRÄVENTIVE ARBEITSGESTALTUNG IN PRODUKTION UND LOGISTIK

Erfolgreiche Unternehmensbeispiele und
Forschungsergebnisse

Stuttgart, 27. Juni 2019



Den Mitarbeitenden in Produktion und Logistik mit ihren operativen, analytischen, kommunikativen und koordinierenden Fähigkeiten kommt nach wie vor eine zentrale Rolle bei der Bewältigung der dynamischen Marktanforderungen zu. Die Unternehmen haben jedoch zunehmend Probleme, qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten. Präventiv gestaltete Arbeitsplätze fördern nicht nur die Arbeitsfähigkeit der Belegschaft. Nach unseren Erkenntnissen aus der angewandten Forschung tragen sie wesentlich dazu bei, die Attraktivität des Arbeitsplatzes am angespannten Arbeitsmarkt zu verbessern und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Exzellente Referierende aus Wirtschaft und Forschung präsentieren Ergebnisse ihrer präventiven Gestaltungsarbeit aus den beiden Forschungsvorhaben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) »INGEMO« und »PREVILOG«. Daneben bietet die Konferenz auch die Möglichkeit, persönliche Kontakte zu knüpfen, sich an Gesprächskreisen zu beteiligen oder neue zu bilden.

Wir freuen uns darauf, Sie in Stuttgart begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr.-Ing. Prof. e. h.
Wilhelm Bauer



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Dr. h. c.
Dieter Spath

PROGRAMM
DONNERSTAG, 27. JUNI 2019

9.00 Uhr **Begrüßung**

Dr. Dirk Marrenbach, Fraunhofer IAO

9.15 Uhr **Einführung Präventive Arbeitsgestaltung
Gestaltungsfelder einer präventiven,
menschengerechten Intralogistik**

- Zukunftsbilder Industrie 4.0
- Der Mensch bleibt unverzichtbarer operativer, steuernder und kommunikativer Leistungsträger
- Arbeitsplätze menschengerecht und produktiv gestalten geht

Prof. Dr.-Ing. Dieter Spath, Institutsleiter, Fraunhofer IAO und Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement IAT der Universität Stuttgart

10.00 Uhr **Ergebnisse Expertenbefragung
Arbeitsplätze in der Intralogistik attraktiv
gestalten**

- Der demografische Wandel hat schon begonnen
- Arbeitskräfte sind bereits schwer zu akquirieren
- Die Intralogistik wird auf ältere Mitarbeiter angewiesen sein
- Lösungsansatz: ergonomische Arbeitssystemgestaltung

Birgit Kille, Seniorberaterin für Logistikplanung, IWL AG

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr **Praxisbeispiel
Reduzierung der physisch und psychisch
beanspruchenden Jobs in der Logistik**

- Vorstellung von verschiedenen Arbeitsplätzen und deren Optimierung
- Anwendung des Tools »schlauer Klaus« zur Reduzierung der psychischen Belastung im Wareneingang

Monika Emmert, Logistikleitung Adelsheim, WLC Würth-Logistik GmbH & Co. KG

11.30 Uhr **Tool-Unterstützung
Assistenzsysteme in der Intralogistik**

- Einsatzmöglichkeiten des Tools »schlauer Klaus« in der Logistik
- Einsatz des »schlauen Klaus« im Wareneingang in den Unternehmen WLC (Würth Logistik Center) und PR-Tronik
- Entlastungen für die Mitarbeiter

Wolfgang Mahanty, Geschäftsführer, Optimum Data Solutions GmbH

PROGRAMM

DONNERSTAG, 27. JUNI 2019

- 12.00 Uhr** **Praxisbeispiel**
Erweiterung des Logistikbereichs unter Berücksichtigung der alterns- und marktgerechten Arbeitsgestaltung in der Bauteildistribution
- Reduzierung der Arbeitsbelastung durch ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze
 - Anpassung der Arbeitsabläufe für ein zukunftsfähiges und mitarbeitergerechtes Logistikkonzept
- Stefan Portmann, Geschäftsführer, PR-Tronik Elektronik-Handels GmbH*
- 12.30 Uhr** **Gemeinsames Mittagessen**
Erfahrungsaustausch
- 13.30 Uhr** **Forschungsergebnisse**
Psychische Belastung und Beanspruchung in der Intralogistik
- Forschungsergebnisse aus zwei Unternehmen
 - Maßnahmen zur Belastungsoptimierung
- Manuel Wirth, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)*
- 14.00 Uhr** **Forschungsergebnisse**
Arbeit gesund und kompetent gestalten in Zeiten von Digitalisierung und Fachkräftemangel
- Digitalisierung erhöht Risiko von Stress und Arbeitsunfähigkeit
 - Arbeitsgestaltungskompetenz von Führungskräften ist Erfolgsfaktor für die Gesundheit und die Ressourcensituation von Fachkräften
 - Prävention als zentrale Stellschraube für motivierte und leistungsfähige Mitarbeiter
- Dr. Anja Gerlmaier, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen*
- 14.45 Uhr** **Kaffeepause**
- 15.15 Uhr** **Praxisbeispiel**
Stressfreier arbeiten mit SePIAR auf dem Shopfloor und im Bürobereich
- Workshopkonzept zur Verbesserung der teambezogenen Gestaltungskompetenz und Reduktion psychischer Belastungen im Team
 - Motivation eines Stahlherstellers zum Einsatz von SePIAR

PROGRAMM

DONNERSTAG, 27. JUNI 2019

- erste Anwendungserfahrungen mit SePIAR (abgeleitete Gestaltungsmaßnahmen und deren Wirkungen)

Thomas Wendehals, Leiter Betriebliches Gesundheitsmanagement, Deutsche Edelstahlwerke;

Laura Geiger, Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen

15.45 Uhr

Praxisbeispiel

Gestaltung von Projektarbeit – gesund und leistungsfähig

- Workshop-Konzept zur Minderung psychischer Belastungen in der Projektarbeit
- Darlegung von abgeleiteten Gestaltungsmaßnahmen und deren Wirkungen auf eine gesundheitsförderliche gestaltete Projektarbeit bei der Bühler Motor GmbH

Heinz Chrobok, Personalmanagement, Bühler Motor GmbH;

Benjamin Iber, Personal- und Organisationsentwickler, ffw GmbH

16.15 Uhr

Hilfsmittel

Handlungsanleitung zur präventiven Gestaltung von Arbeitssystemen und -plätzen in der Intralogistik

Oliver Scholtz, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fraunhofer IAO

Praxishandbuch – Psychosoziale Arbeitsgestaltung in der Produktion

Dr. Anja Gerlmaier, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen

16.45 Uhr

Ende der Veranstaltung

ALLGEMEINE HINWEISE

TEILNAHMEGEBÜHR | Die Teilnahmegebühr für die Veranstaltung beträgt 150 € pro Person. In der Gebühr enthalten sind die Teilnahme an den Vorträgen, Tagungsunterlagen, das Mittagessen sowie die Erfrischungen während der Pausen.

ANMELDESCHLUSS | 19. Juni 2019

UMSCHREIBUNG DER ANMELDUNG | Die Umschreibung der Anmeldung auf einen anderen Teilnehmer/eine andere Teilnehmerin ist mitzuteilen und jederzeit kostenlos möglich.

STORNIERUNG | Bei Stornierung bis zum 10. Juni 2019 werden 50 € berechnet. Bei späterer Stornierung wird die volle Teilnahmegebühr berechnet.

ANFAHRT | Eine Anfahrtsskizze, weitere organisatorische Details sowie die Rechnung erhalten Sie zusammen mit der Anmeldebestätigung. Eine elektronische Anfahrtsskizze finden Sie im Internet unter www.iao.fraunhofer.de/anfahrt.

TAGUNGORT | Fraunhofer-Institutszentrum Stuttgart, Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart, Hörsäle A und B

INFORMATIONEN

Oliver Scholtz, Telefon +49 711 970-2050
oliver.scholtz@iao.fraunhofer.de

VERANSTALTUNGSORGANISATION | Fraunhofer IAO, Veranstaltungsmanagement, Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart, Telefon +49 711 970-2080, event@iao.fraunhofer.de

ANMELDUNG | Die Anmeldung erfolgt anhand der unter folgender Adresse: www.iao.fraunhofer.de/vk566.html

Die Veranstaltung richtet sich an Geschäftsführer und Führungskräfte mittelständischer Handels-, Logistik-, Produktions- und Montagebetriebe.

Die Projekte werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmenkonzept »Forschung für die Produktion von morgen« gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BETREUT VOM



PTKA
Projektträger Karlsruhe
Karlsruher Institut für Technologie